Ausländisches.

Brandenburg.

Blumenfelde. — Ein schwerer Einbruchsdiebstahl wurde bei dem Bauerhofsbesitzer Friedrich Selle verübt. Durch Anbohren einer Stubenthür verschaffte sich der Einbrecher Eingang zu den Wohnräumen, wobei ihm etwa 100 Mark in die Hände fielen.

Charlottenburg.—Das blutige Attentat auf die kleine Else Miehlke in Charlottenburg dürfte kaum seine gerichtliche Sühne finden. Der 16jährige Arbeitsbursche Kurt Keller, der die That verübte, ist wahrscheinlich geisteskrank und soll auf Grund der Vernehmung vor dem Untersuchungsrichter in Moabit zur Beobachtung seines Geisteszustandes in eine Irrenanstalt gebracht werden.

Christianstadt. — In der Magistratssitzung wurde der bisherige Hilfsarbeiter Hildebrandt zum Gemeindeeinnehmer für unsere Stadt gewählt.

Lieberose. — Es entstand auf dem gräflich Schulenburg'schen Dominium Hollbrun auf unerklärliche Weise Feuer. Ein mit Stroh gedeckter Viehstall stand in 10 Minuten in Flammen, wobei leider 14 Stücke Vieh umkamen.

Neuzelle. — Für die dritte Lehrerstelle an der hiesigen katholischen Volksschule ist nunmehr von der königl. Regierung der Lehrer Gebauer aus Frankenstein in Schlesien bestätigt.

Spremberg. — In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde Bürgermeister Nath (Cammin) zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt, und zwar mit 21 von 24 abgegebenen Stimmen.

Cottbus. — Hier ist der in der Welt des Rennsports bestens bekannte Herr Fedor Andre an den Folgen eines Influenzaleidens im 75. Lebensjahre verstorben. Der „Deutsche Sport" schreibt über ihn: „Unzertrennlich ist mit dem Namen Andre der Ausbau und die Entwickelung der deutschen Vollblutzucht und des deutschen Rennwesens verknüpft, für die er der erfolgreichsten Pioniere einer gewesen.

Die Thäter, die in Schorbus den Kossäten Noack zu Tode prügelten, sind in den Personen Dokter, Lehmann und Schowell ermittelt worden. Sie sind geständig und verhaftet worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Der Provinziallandtag wählte Herrn von Brand nach Ablauf seiner 12jährigen Amtsdauer auf 6 Jahre zum Landeshauptmann und ebenso zum Vorsitzenden des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt Ostpreußen einstimmig wieder.

Der Bahnhofsbau in Königsberg ist an der ganz außerordentlich hohen Forderung der Militärverwaltung gescheitert. Die Eisenbahnverwaltung hat mit Rücksicht auf diese hohen Forderungen erwogen, ob der ursprüngliche Bauplan nicht geändert werden soll.

Rössel. — Der Besitzer Goldau in Abkau Rössel wurde von einem umstürzenden Fuder Strauch befallen und konnte nur als Leiche unter der Last hervorgezogen werden. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittwe und sechs Kinder.

Schloppe. — Eine bekannte Persönlichkeit unseres Kreises, Gutsbesitzer und Fabrikant Schrader auf Werthsburg bei Schloppe, hat sich die Pulsadern geöffnet und dann mit einem Gewehr, das er mit Wasser geladen hatte, erschossen.

Strausberg.— Einen schrecklichen Tod hat der Brunnenbaumeister Wecke gefunden. Er hatte auf dem Grundstück des Restaurants Rothkäppchen bei Strausberg einen Brunnenbau auszuführen. Als er an den Brunnenschaft heranrat, gab unter seinen Füßen plötzlich das Erdreich nach und zum Entsetzen der umherstehenden Arbeiter stürzten die Erdmassen zusammen und W. sank mit in die Erde. Er wurde vollständig verschüttet. Etwa sechs Meter tief war er in das Erdreich hineingerissen worden. Vergeblich bemühten sich die Leute, den Verschütteten zu retten.

Allenstein. — Die Strafkammer verurtheilte den Einwohner Friedrich Posdziech aus Lipowicz wegen wissentlich falscher Anschuldigung zu einem Jahr Gefängniß.

Bartenstein. — Auf dem Bahnhof in Gerdauen überfuhr ein Personenzug den Postschaffner Martin Krause, als dieser das Geleis überschreiten wollte. Der Beamte war sofort todt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Verhaftet wurde wegen Diebstahls der Arbeiter Paul Döring von der Eisenbahndirektion.

Das Schwurgericht verurtheilte den 50jährigen Arbeiter Jakob Jantowski aus Pankau zu 5 Jahren Zuchthaus.

Altefelde. — Kürzlich brannte die Scheune des Besitzers Robert Pueck in Altefelde mit sämmtlichen Futtervorräthen und verschiedenen landwirthschaftlichen Maschinen nieder.

Baumgart. — Der Kriegerverein Baumgart beging die Feier des 70. Geburtstages seines verdienstvollen Stifters und bisherigen Vorsitzenden Hofbesitzer August Gehrmann 2.

Konitz. — Das Schwurgericht verurtheilte den Gerichtsvollzieher Scheel aus Tuchel wegen Verbrechens im Amte zu 2 Jahren Gefängniß und Aberkennung der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter auf die Dauer von 3 Jahren.

Marienburg. — Das zur Zimmermeister Scharff'schen Konkursmasse gehörige Hausgrundstück Wilhelmi- und Hornstraßenecke ging für 60,000 Mark in den Besitz des Herrn Geheimraths von Eydorf-Berlin über.

Provinz Pommern.

Pyritz. — Dem Stellmachermeister Wilhelm Hocks hierselbst, welcher auf eine 50-jährige Thätigkeit als Handwerksmeister zurückblicken kann, ist seitens der Handwerkskammer zu Stettin ein Ehrenmeisterbrief verliehen worden.

Stargard. — Der Arbeiter Böttcher auf dem Gute Grassee bei Nörenberg gerieth beim Dreschen mit dem linken Arm in die Trommel. Nach seiner Ueberführung ins hiesige Krankenhaus wurde dem Bedauernswerthen der verletzte Arm abgenommen.

Stolp. — Der 1867 zu Liegnitz geborene Musiker Max Zimmermann wird vermißt. Er war fünf Jahre bei dem Kapellmeister Mitzlaff thätig und genoß dessen volles Vertrauen. Es stellte sich jedoch jetzt heraus, daß der Verschwundene seinem Arbeitgeber etwa 3 bis 400 Mark unterschlagen hat.

Der Altsitzer Aug. Voß und dessen Ehefrau Henriette geb. Albrecht begingen ihre goldene Hochzeit.

Provinz Posen.

Posen. — Nach bedeutenden Wechselfälschungen im Betrage von angeblich 50,000 Mark, ist der Bauunternehmer Misko aus Jaszyriec flüchtig geworden.

Gnesen. — Der vierzehn Jahre alte Bruder des Versicherungsbeamten Olejniczak, welcher sich und seiner in Bromberg wohnenden Braut mittels eines Revolver das Leben genommen hatte, weil ihrer Verheirathung unüberwindliche Hindernisse sich in den Weg gelegt hatten, erschrak über den jähen Tod seines Bruders, dem er ganz besonders anhing, so daß er in eine schwere Krankheit verfiel; der Knabe siechte hin und ist nun als drittes Opfer der Tragödie verstorben.

Hohensalza. — Unter dem dringenden Verdacht der schweren Urkundenfälschung und des Meineides wurde der Geschäftsführer Michael Woytynek von hier verhaftet.

Provinz Schlesien.

Sagan. — Kürzlich starben an Altersschwäche die Auszügler Molch'schen Eheleute in Pattig im Alter von 93 bezw. 82 Jahren. Der Mann drei Stunden später als die Frau. Dieselben feierten, nachdem sie ihr goldenes Ehejubiläum, ohne daß jemand etwas davon erfahren, hatten vorübergehen lassen, im Jahre 1904 das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Das greise Ehepaar hatte sich noch bis vor wenigen Monaten verhältnißmäßiger Rüstigkeit erfreut, war aber in der letzten Zeit sehr hinfällig geworden.

Wohlau. — Zweifache Brandstiftung setzte die Bewohner von Offelwitz in Aufregung. Zweifellos infolge böswilliger Brandlegung, ging Abends die Scheuer des Stellenbesitzers Wlodarczyk in Flammen auf. Die zu Hilfe geeilte Feuerwehr konnte nichts von dem Gebäude retten. Noch wüthete in dieser Scheuer der Brand, als die Müller'sche Besitzung in großer Ausdehnung brannte. Das Feuer war dort gleichfalls in der Scheuer entstanden und ergriff nach kurzer Zeit auch das Wohnhaus. Löschhilfe traf zahlreich ein, doch brannten beide Gebäude vollständig nieder. Der Brandstifter konnte nicht ermittelt werden.

Groß-Strehlitz. — Vom Tode des Ertrinkens rettete mit eigener Lebensgefahr der Bierverleger Simon aus Leschnitz zwei Kinder. Die beiden Knaben spielten mit einem Schlitten auf dem Eis des Mühlenteiches. Plötzlich fuhren sie mit dem Schlitten in eine freigelegte Stelle und verschwanden in der Tiefe. Simon bemerkte dies, lief hinzu und sprang ins Wasser. Es gelang ihm, beide Knaben zu retten.

Lüben. — Erschlagen wurde in Pilgramsdorf, hiesigen Kreises, durch den Hufschlag eines Pferdes der Arbeiter Schlesinger. Der Getödtete half die Pferde, die vor einen schwerbeladenen Wagen gespannt waren, zum Ziehen antreiben, wobei ein Pferd ausschlug. Der Schlag traf den Kopf mit solcher Gewalt, daß der 54jährige Mann sofort eine Leiche war.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Nunmehr ist auch der Senior der Kieler Kaufmannschaft, Heinrich Albrecht Rebendahl, in seinem fast vollendeten 97. Lebensjahre dahingegangen. Ihm war es vergönnt, ein langes, arbeitsreiches Leben zu führen und auch im hohen Alter die schweren Schläge des Schicksals mit ungebrochenem Muthe zu tragen.

Das 60jährige Ehejubiläum feierte in geistiger und körperlicher Frische der in der Kleinen Mühlen-Straße wohnende 80 Jahre alte Schneidermeister F. Schuhmacher mit seiner 5 Jahre jüngeren Lebensgefährtin.

Altona. — In dem mehrerwähnten Prozeß, den die Erben des Fischauktionators Gohrs gegen die Stadt Altona angestrengt haben, ist das Streitobjekt auf 200,000 Mark festgesetzt worden.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Eilenburg. — Der 15 Jahre alte Dienstknecht Alwin Brade kam, als er mit seinem Wagen einen Feldweg verließ, unter ein stürzendes Pferd zu liegen, unter dem er nur als Leiche hervorgezogen werden konnte.

Heiligenstadt. — Hier verschied plötzlich infolge eines Herzschlages der Königliche Regierungs- und Schulrath a. D. Dr. Karl August Beck. Bis zum 1. Oktober 1906 war der Verstorbene Direktor des hiesigen Lehreseminars.

Jena. — Das älteste Jenenser Hotel, das „Hotel zum Bären", früher einst das Absteigequartier Dr. Martin Luthers und späterhin Fürst Bismarcks, ist von dem früheren Direktor des „Grand Hotel Royal" in Bonn, Otto Bieringer, erworben worden. Das Hotel befand sich seit 80 Jahren im Besitz der Familie Helbig.

Langensalza. — Auf dem hiesigen Bahnhofe wurden beim Rangiren eines Güterzuges dem Schaffner Böttner aus Gotha beide Beine abgefahren. Er starb bald darauf im Krankenhause; der Verunglückte hinterläßt Frau und 8 Kinder.

Dessau. — Das Schwurgericht verurtheilte den 61 Jahre alten Handelsmann Julius Kersten aus Bernburg wegen Meineides und Verleitung zum Meineide zu 6 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust, den 53 Jahre alten Agenten Robert Huth aus Bernburg wegen Meineids zu 1 Jahr 4 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust, den 35 Jahre alten Viehhändler Karl Fräßdorf aus Bernburg wegen Anstiftung zum Meineide zu 4 Jahren Zuchthaus.

In Gegenwart der Herzogin, der Herzogin-Mutter, des Prinzen und der Prinzessin Eduard und des Prinzen Aribert, des Staatsministers von Dallwitz und anderer Ehrengäste wurde die im Süden der Stadt neuerbaute sechste evangelische Kirche der Stadt Dessau, die Jakobuskirche, feierlich eingeweiht. Die Weiherede hielt Superintendent Oberkonsistorialrath Werner, die erste Predigt der Pfarrer der Kirche, Lic. Pfennigsdorf.

Naumburg a. S. — Dem städtischen Museum in Naumburg ist vor kurzem eine zinnerne Taufschüssel von hohem Werthe zur vorläufigen Aufbewahrung und Ausstellung übergeben worden. Wie das „Naumb. Kreisblatt" mittheilt, ist nach Ueberlieferungen in der Familie der Besitzerin die Schüssel einstmals von Martin Luther einer ihrer Vorfahrinnen als Hochzeitsgeschenk verehrt worden; sie trägt auf dem Rande die Inschrift: „Beweise Deine wunderliche Güte, Du Heiland, denen, die Dir vertrauen. Dr. M. L. 1545." Die innere Fläche der Schüssel ist mit dem Symbol des springenden Einhorns verziert.

Rheinland und Westphalen.

Dortmund. — Kürzlich versuchte der Buchhalter Walter Scheiffler sich und seine Braut in deren Wohnung zu erschießen. Die Braut erhielt anscheinend auf der Flucht zwei nicht schwere Verletzungen in den Rücken. Nach der That richtete Sch. die Waffe gegen sich selbst und brachte sich zwei tödtliche Schüsse in die Herzgegend bei.

Hattingen. — Der Hotelier Ernst Dahl, Besitzer des Etablissements Via Bella Riva, wurde durch den Hufschlag eines Pferdes getödtet.

Krefeld. — Der frühere Bürgermeister von Bockum und jetzige Beigeordnete der Stadt Krefeld, Philibert Keutmann, ist nach achttägigem Krankenlager an Blinddarmentzündung gestorben. Keutmann war seit dem 10. Juli 1885 Bürgermeister der Gemeinde Bockum. Mit der am 15. Oktober 1907 erfolgten Eingemeindung wurde Herr Keutmann als besoldeter Beigeordneter von der Stadt Krefeld übernommen.

Lüdenscheid. — Das etwa 4 Jahre alte Kind des Fabrikarbeiters Hoff stürzte über das Treppengeländer der zweiten Etage in den Lichtschacht hinunter. Das Kind blieb mit zerschmettertem Schädel liegen, es war sofort todt.

Oberhausen. — Hier hat sich eine Aktiengesellschaft für den Bau einer Tonhalle gegründet. Die Tonhalle soll auf dem früheren Gelände der Styrumer Eisenindustrie mit einem Kostenaufwand von 800,000 Mark errichtet werden.

Recklinghausen. — In dem benachbarten Langenbochum tödtete der Arbeiter Wichert den Bergmann Stunna durch einen Messerstich in die Brust. Der Anlaß zur That ist Eifersucht. Der Thäter ist flüchtig.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Braunschweig. — In Groß-Ingeleben wurde der frühere Schmiedemeister, jetzige Mühlenmeister Falge an seiner Arbeitsstätte vermißt. Nachdem man den ganzen Tag über gewartet und auch keines seiner Familienangehörigen gesehen hatte, wurde am Abend die festverschlossene Thüre der Falge'schen Wohnung gewaltsam geöffnet und man fand Falge, seine Frau und seinen 7 Jahre alten Sohn erhängt in der Wohnstube als Leiche vor. Den Umständen nach ist anzunehmen, daß Falge zuerst seine Frau, und zwar nicht ohne vorherigen Kampf, und dann sein Kind aufgeknüpft hat. Was den Mann zu diesem Schritte veranlaßt hat, ist unaufgeklärt; er lebte in guten Verhältnissen.

Peine. — Hier wurde der angebliche Kellner Robert Franke festgenommen, weil er falsche Zweimarkstücke verausgabte. Eine Durchsuchung förderte für ca. 160 Mark falsche Stücke zu Tage.

Mecklenburg.

Schwerin. — Hier starb nach kurzer Krankheit im 83. Lebensjahre der Rentner Ed. Gottfried Martens, der seit Jahrzehnten hier seinen Wohnsitz hatte und sich eines großen Kreises von Freunden und Bekannten erfreute.

Goldberg. — Kürzlich starb hier die älteste Person unseres Ortes, die Wittwe Eingrieber, im 96. Lebensjahre.

Oldenburg.

Bad Zwischenahn. — In der Schulausschuß-Wahl zu Kayhausen wurden die ausscheidenden Mitglieder, Chausseewärter D. Borchers und Grundbeuermann J. Neumann, einstimmig wiedergewählt und verpflichtet.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Dem früheren Mitgliede der Großh. Kreisschulkommission Darmstadt, Geh. Hofrath Professor Dr. Thiel zu Darmstadt wurde das Ehrenkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen verliehen.

Alsfeld. — Für die evangelische Pfarrstelle zu Brauerschwend, Dekanat Alsfeld, wurde Pfarrer J. Stählin zu Darmstädt bestätigt.

Bretzenheim. — Das Ehrenzeichen für Mitglieder freiwilliger Feuerwehren wurde dem Mitgliede der freiwilligen Feuerwehr von hier Jakob Bayer 4 verliehen.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Das fünfundzwanzigjährige Jubiläum als Obermaschinenmeister in der Hofbuchdruckerei der Herren Gebrüder Gotthelft beging Herr Alfred Fritsche.

Der verstorbene Eisenbahnsekretär C. Dornmann hat laut Testament den Armen seiner Vaterstadt Ziegenhain ein Legat von 3000 Mark vermacht.

Frielendorf. — Es durcheilte die Trauerkunde von dem unerwarteten Hinscheiden des Hauptlehrers, Herrn Kantor Blettner, unseren Ort.

Großauheim. — Hier erschoß sich im Hofe seiner Eltern der 20jährige Fabrikarbeiter Lehmann.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Die Bevölkerungszahl von Dresden mit Albertstadt betrug nach dem Volkszählungsergebniß vom 1. Dezember 1905: 516,996. Für den 1. Januar 1908 ist sie mit 537,000 angenommen worden.

Herr Direktor Bürstinghaus feierte sein 25jähriges Jubiläum als technischer Leiter (Braumeister) der Aktiengesellschaft Hofbrauhaus in Dresden.

Kürzlich ist hier im 85. Lebensjahre der Kreissteuerrath a. D. Herr Oberfinanzrath Robert Christian Zenker gestorben.

Aschershain. — Hier brannte die Scheune des Gutsbesitzers Dörner nieder.

Crumbach.— Das Hausbesitzer Merker'sche Ehepaar in Crumbach beging die diamantene Hochzeit.

Freiberg. — Wegen Unterschlagungen in Höhe von 60,000 Mk. wurde in Freiberg der Kaufmann M. A. Aureden verhaftet.

Hainichen. — Hier wurde die Rentnerin Lechla das Opfer einer Gasvergiftung. Durch Einathmen des ausströmenden Gases wurde die im Schlafe befindliche Frau betäubt und getödtet.

Langenhessen. — Hier hat sich der Weber Weiß an der elektrischen Betriebsleitung zu schaffen gemacht, wobei er vom elektrischen Strom festgehalten wurde. Einen ihm zu Hilfe eilenden Arbeiter ereilte dasselbe Schicksal. Erst nach Ausschaltung des Stromes wurden beide aus ihrer Lage befreit. W. war bereits bewußtlos und mußte in's Krankenhaus überführt werden.

Königreich Bayern.

München. — Der Wärter Reiter vom Schlacht- und Viehhof stürzte sich vom Thurme der Peterskirche in der Nähe des Marienplatzes herab. Er schlug am Kirchendach auf und stürzte von da auf die Straße, wo er todt liegen blieb.

Wie die „Münchener Neuest. Nachrichten" hören, hat der Staatsanwalt nunmehr gegen den Schutzmann Schauer, der den Studenten Moschel bei versuchter Festnahme erschossen hat, Anklage wegen Körperverletzung mit Todesfolge erhoben.

Aschaffenburg. — Die Verüber des Einbruchs im Stationsgebäude in Obernburg, der 20jährige Schlosser Fritz Völter von Eschau und der im gleichen Alter stehende Friseur Konrad Wüschner von Gerolzhofen wurden hier eingeliefert. Das gestohlene Geld wurde bei ihnen vorgefunden.

Nürnberg. — Im Konkurse des Gußwerkes Nürnberg-Mögeldorf, G. m. b. H., stehen 62,892 M. anerkannten Forderungen zur Vertheilung 333 M. gegenüber. Somit erhalten die Gläubiger 0,6 Prozent hinausbezahlt.

Platting. — Das 221 Tagwerk umfassende Oekonomiegut des Herrn Sebastian Fischer in Ringkofen bei Plattling, wurde von einem Bauern aus der Straubinger Gegend um die Summe von 125,000 Mark angekauft.

Regensburg. — Im Regensburger Stadttheater wurde der in weiten Kreisen bekannte Magistratsrath Grippner vom Herzschlag getroffen und war sofort todt.

Rosenheim. — In Kiefersfelden starb der Erzbischöfl. Geistl. Rath und frei resignirte Pfarrer Johann von Gott Gierl.

Augsburg. — Es erlag im Alter von 54 Jahren die Gattin des Papierfabrikanten Kommerzienraths Haindl, Frau Elise Haindl, einem mit Lungen-Entzündung verbundenen Influenza-Anfall.

Bamberg. — Der Oberpostrath Michael Baehr in Bamberg ist gestorben.

Bayreuth.—Gestorben ist nach kurzem Krankenlager Herr Oberlehrer Böhner in Bayreuth. Der Verstorbene wirkte seit dem Jahre 1875 an den Schulen der Stadt.

Rheinpfalz.

Pirmasens. — Wegen Wechselfälschung wurde der in den 20er Jahren stehende Möbelhändler Friedrich Amann von hier, verheirathet, verhaftet.

Speyer. — In der Nacht erschoß sich in der Pionierkaserne dahier der Pionierunteroffizier Bungert, Sohn des Baumeisters Konrad Bungert von Mannheim. Bungert soll die That aus Furcht vor Strafe begangen haben, da er über den Zapfenstreich ausgeblieben war.

Königreich Württemberg.

Eislingen. — Auf 8400 Mark ist neuerdings die Belohnung erhöht worden, welche auf die Ermittelung des Urhebers der Brandstiftungen in Groß- und Klein-Eislingen und Holzheim ausgesetzt worden ist.

Fellbach. — Metzger und Wirth Pfund zur „Harmonie" hat seine vor 2 Jahren neuerrichtete Wirthschaft um die Summe von 62,000 M. an Bahnhofrestaurateur Fleischle von Waiblingen verkauft.

Kleineislingen. — An den Folgen einer Lungenentzündung starb Schullehrer Böhringer von hier, eine in weiteren Kreisen bekannte und geschätzte Persönlichkeit.

Rottweil. — Der Wirthschaftspächter Christian Neip auf dem Trossinger Staatsbahnhof kaufte die Wirthschaft zum „Hirsch" in Weigheim um 17,000 M.

Schiltach.—Kürzlich starb hier nach kurzer Krankheit im Alter von 70 Jahren Stadtpfarrer Eduard Friedrich Böch.

Tettnang. — Die der Höll-brauerei in Radolfzell gehörige Wirthschaft „Cafe Monfort" hier ging durch Verkauf um 45,000 M. an einen Herrn aus Hechingen über.

Ulm. — Die Strafkammer verurtheilte den Postanwärter Oßwald von Fulgenstadt, der einen Geldbrief von 1950 M. und einen Hundertmarkschein aus einem Geldbrief stahl, zu 10 Monaten Gefängniß.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Der auf dem Zeichenbureau der Generaldirektion der Großh. Staatseisenbahnen angestellte technische Assistent Peter Macr kann auf eine 25jährige Thätigkeit im Staatsdienst zurückblicken.

Büchig.—Hier brannte das Gasthaus zum Engel bis auf den Grund nieder.

Freiburg. — Sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte Kasernenwärter Deufel hier.

Gestorben ist Ordinariats-Assessor Dr. Bühler.

Furtwangen.—Das Fest der goldenen Hochzeit feierten hier die Eheleute Hermann Becherer.

Hausenvorwald. — Altbürgermeister Nikolaus Happle wurde hier zur letzten Ruhe gebettet. Der Verstorbene hatte ein Alter von 80 Jahren erreicht.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Als ein gemeiner Schwindler erweist sich der Schneider Heinrich Prentel aus Hannover. Er hatte verbreitet, er habe 1870 im Kriege dem Staatssekretär von Köller das Leben gerettet, jetzt aber, da es ihm schlecht geht, wolle dieser nichts mehr von ihm wissen. Nun aber stellt sich heraus, daß Heinrich Prentel, der sich wegen Betrugs in Untersuchungshaft befindet, an keinem einzigen Feldzuge theilgenommen hat.

Diedenhofen. — Steckbrieflich verfolgt wird der hiesige Geschäftsagent und Inhaber des Cafe de Paris, Louis Barbische, welcher seit etwa 14 Tagen verschwunden ist. B. hatte vor einiger Zeit Gelder angegriffen, die ihm nicht gehörten.

Ingweiler. — Hier wurde unter zahlreicher Betheiligung der hiesige Bahnhofsvorsteher Janssen zur letzten Ruhe gebettet.

Luxemburg.

Luxemburg.— Herr Gerichtsprofessor Nit. van Werveke ist vom König der Belgier für seine zahlreichen und gediegenen Arbeiten über belgische Geschichte mit dem Offizierkreuz des Leopold-Ordens ausgezeichnet worden.

Mit Pension abgegangen ist Franz Bernard, Kommis 1. Klasse bei der Postdirektion.

Freie Städte.

Hamburg. — Kürzlich wurde der Heizer Puvogel bei den St. Pauli-Landungsbrücken von drei unbekannten Männern überfallen und seiner Uhr nebst Kette beraubt. Trotz energischer Verfolgung entkamen die Räuber.

Bremen. — Die Präsidentenwahl der Bürgerschaft führte zu einem versöhnlichen Schritt der Linken, jedoch ohne Einlenkung in der Verfassungsfrage. Die Linke hätte ihren Kandidaten durchsetzen können, wenn letzterer nicht verzichtet hätte. Darauf wählte die Linke durch Akklamation den Kandidaten der Rechten, Kaufmann E. A. Nolze, Direktor der Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun".

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Es fand in der Pfarrkirche zu St. Josef ob der Laimgrube die Feier der goldenen Hochzeit des Ehepaares Anton und Josephine Kaufmann statt. Der Mann steht im 76., die Frau im 70. Lebensjahre. Kaufmann war zuerst in der Landwirthschaft thätig und ist seit 40 Jahren beim Wiedener Theater als Bühnenarbeiter beschäftigt. Ein Sohn des Ehepaares ist Schauspieler.

Lobositz. — Das hiesige tschechische Hotel, das den Mittelpunkt der tschechischen Agitation bildete, ist durch Kauf in den Besitz des deutschen Vereins „Germania" übergegangen und wird von diesem als deutsches Vereinshaus eingerichtet werden.

Asch. — Der Chef der weltbekannten Stickereifirma Franz R. Hoegner hat sich erschossen. Hoegner war Millionär. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt.

Schweiz.

Bern. — Der Verwaltungsrath des Berner Stadttheaters wählte als Direktor Hofrath Köppke in München, früher am Kroll-Theater in Berlin.

Genf. — Hier ist der bekannte Kupferstecher Girardet, Präsident des Schweizer Maler- und Bildhauervereins, unter dem Verdachte verhaftet worden, er habe als früherer Drucker von eidgenössischen Briefmarken widerrechtlich Zwei-Centimes-Marken in bedeutendem Betrage angefertigt und an Briefmarkenhändler verkauft.

Interlaken. — Es starb hier im Alter von 62 Jahren an einem Herzschlage Regierungs-Statthalter Mühlemann, ein sehr verdienter und geachteter Beamter, früher Sekundarlehrer und Schulinspektor.

Auf Lügner ist kein Verlaß; wenn man am wenigsten darauf gerüstet ist, sagen sie einmal ausnahmsweise die Wahrheit.

* * *

Zeit ist Geld, aber Schulden kann man nicht damit bezahlen.

* * *

Soviele Flottenparaden wie Haiti sehen andere Länder nicht in ihren Gewässern.

* * *

Wenn tiefer veranlagte Menschen einsam sein wollen, so gehen sie in Gesellschaft.

Billiges Vergnügen.

Mädchen: „Mutter, der Onkel nebenan ist aber ein guter Mann!"
Mutter: „So, warum denn?"
Mädchen: „Bei dem war im Keller was aus dem Sirupfaß gelaufen, das haben wir auflecken dürfen!"